

## ISR 156.411 – Verordnung über die berufliche Vorsorge (VBV)

vom 21.12.2010, in Kraft seit: 01.01.2011

Aktuelle Version in Kraft seit: 01.01.2023 (Beschlussdatum: 13.04.2022)

156.411

21. Dezember 2010

---

### Verordnung über die berufliche Vorsorge (VBV)

---

Der Gemeinderat Interlaken,  
gestützt auf das Personalreglement 2011<sup>1</sup> vom 7. Dezember 2010,  
beschliesst:

Grundsatz

#### Artikel 1

Der Gemeinderat versichert das Personal gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Ablebens im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge<sup>2</sup> bei der Previs Vorsorge (im Folgenden: Previs).

Eintrittsschwelle

#### Artikel 1a

<sup>1</sup> Mitarbeitende, die einen AHV-pflichten Lohn von mindestens CHF 12' 000 pro Jahr erreichen, werden bei der Previs obligatorisch versichert.

<sup>2</sup> An der Versicherung eines bei der Gemeinde erzielten Lohns bei einer andern Vorsorgeeinrichtung beteiligt sich die Gemeinde nicht.

Vorsorgepläne

#### Artikel 2

<sup>1</sup> Es gilt für alle obligatorisch und nach Artikel 1a Versicherten einheitlich der Vorsorgeplan BASIS: Sparen 5/Risiko 60 inkl. Zusatzsparen 2% ab 45 der Previs Vorsorge.

<sup>2</sup> Freiwillig können die Versicherten den Sparplan PLUS wählen. An den Mehrkosten beteiligt sich die Arbeitgeberin nicht.

<sup>3</sup> Ein Wechsel des Sparplans ist jährlich möglich, jeweils per 1. Januar im Rahmen der jährlichen Lohnmeldungen. Der/die Mitarbeitende muss den freiwilligen Wechsel der Stabsstelle Human Resources bis am 15. Dezember schriftlich mitteilen. Trifft bis zu diesem Zeitpunkt keine Meldung ein, gilt der bisher gewählte Sparplan.

Anrechenbarer Lohn

#### Artikel 3

<sup>1</sup> Der für den versicherten Lohn anrechenbare Jahreslohn entspricht dem am 1. Januar bzw. bei Versicherungsbeginn voraussichtlichen AHV-pflichtigen Jahresverdienst. Unregelmässige ausgerichtete Lohnbestandteile wie z.B. Dienstaltersgeschenke, Boni, Gratifikationen, Überstunden- und Ferienauszahlungen werden nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Familien- und Kinderzulagen, Spesen und Geschenke.

<sup>2</sup> Für Mitarbeitende, die nicht im Monatslohn angestellt sind, ist eine Annahme des Jahreslohns aufgrund der durchschnittlich vereinbarten Stunden bei Eintritt zu treffen. Für die Folgejahre wird der Jahreslohn aufgrund des in den letzten zwölf Monaten erzielten Verdiensts berechnet, unter Berücksichtigung der vereinbarten Veränderungen im Folgejahr.

Koordinationsabzug

**Artikel 4**

<sup>1</sup> Es gilt der Koordinationsabzug gemäss BVG mit Berücksichtigung des Beschäftigungsgrads für Teilzeitbeschäftigte.

<sup>2</sup> ...

Rundung

**Artikel 5**

Der AHV-pflichtige Lohn wird auf die nächsten fünf Franken gerundet.

Ordentliche Beiträge

**Artikel 6**

<sup>1</sup> Die ordentlichen Beiträge in Prozent des versicherten Lohns richten sich nach den Bestimmungen der Previs.

<sup>2</sup> Sie werden wie folgt aufgeteilt:

- a) Gemeinde: 53,4 Prozent
- b) Arbeitnehmende: 46,6 Prozent

<sup>3</sup> Die ordentlichen Beiträge der Arbeitnehmenden werden monatlich vom Lohn abgezogen.

Versicherung während eines unbezahlten Urlaubs

**Artikel 7**

<sup>1</sup> Wünschen die Versicherten während des unbezahlten Urlaubs die Beibehaltung des vollen Versicherungsschutzes, haben sie folgende Leistungen zu erbringen:

- a) bei Urlaubsdauer von höchstens einem Monat: die Arbeitnehmerbeiträge. Es besteht keine Meldepflicht gegenüber der Previs.
- b) bei Urlaubsdauer von mehr als einem Monat: die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge und die Verwaltungskosten. Es besteht eine Meldepflicht gegenüber der Previs. Die Versicherung kann nur weitergeführt werden, wenn die versicherte Person die Nichtberufsunfallversicherung gemäss Art. 3 Abs 3 UVG für die Dauer des unbezahlten Urlaubs durch Abrede verlängert.

<sup>2</sup> Wird der unbezahlte Urlaub unmittelbar vor dem Austritt aus dem Gemeindedienst bezogen, werden keine Arbeitgeberbeiträge geleistet.

<sup>3</sup> Die Versicherten können auf die Weiterführung der Sparversicherung während eines unbezahlten Urlaubs nach Absatz 1 Buchstabe b verzichten. Ein solcher Verzicht ist vor Antritt des unbezahlten Urlaubs schriftlich zu erklären.

<sup>4</sup> Entscheidet sich der/die Versicherte gegen eine Weiterführung des Vorsorgeverhältnisses, endet dieses mit Beginn des unbezahlten Urlaubs. Der Previs wird ein Austritt und nach dem unbezahlten Urlaub ein Wiedereintritt gemeldet.

**Artikel 8**

...

vorzeitige Pensionierung und Teilpensionierung

**Artikel 9**

<sup>1</sup> Eine vorzeitige Pensionierung ist nach den Bestimmungen der Previs möglich.

<sup>2</sup> Auf eine Teilpensionierung besteht kein Anspruch. Der Gemeinderat kann einem Gesuch um Teilpensionierung nach den Bestimmungen der Previs entsprechen, wenn die Teilpensionierung aus betrieblichen Gründen möglich ist.

<sup>3</sup> Eine Teilpensionierung ist frühestens nach Vollendung des 58. Altersjahr möglich, wenn die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

- a) Der Jahreslohn ist massgeblich und dauerhaft zu reduzieren., mindestens aber um 20 %. Der neue Massgebende Jahreslohn darf die Eintrittsschwelle gemäss Artikel 1a nicht unterschreiten.
- b) Es sind höchstens drei Teilpensionierungsschritt möglich. Zwischen den Schritten muss mindestens ein Jahr liegen, wobei der dritte Schritt die vollständige Pensionierung auslöst.
- c) Der Bezug der Altersleitung in Kapitalform ist höchstens in drei Schritten zulässig. Ein Schritt umfasst sämtliche Bezüge von Altersleitungen in Kapitalform innerhalb eines Kalenderjahrs.
- d) Der Bezug der Altersleitungen muss dem Ausmass der Reduktion des Jahreslohnes entsprechen.

Inkrafttreten

#### Artikel 10

Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft.

Interlaken, 21. Dezember 2010

#### Gemeinderat Interlaken

Urs Graf                      Philipp Goetschi  
Gemeindepräsident      Sekretär

#### Änderungstabelle nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
21.12.2010	01.01.2011	Erlass	Erstfassung
08.03.2011	01.04.2011	Art. 1a	eingefügt
08.03.2011	01.04.2011	Art. 2 Bst. b	geändert
17.03.2014	01.01.2015	Art. 2 Bst. a	geändert
17.03.2014	01.01.2015	Art. 4 Abs. 1	geändert
17.03.2014	01.01.2015	Art. 4 Abs. 2	bisher Abs. 3
17.03.2014	01.01.2015	Art. 7	aufgehoben
17.03.2014	01.01.2015	Art. 8	aufgehoben
08.02.2017	01.01.2017	Art. 7	eingefügt
24.04.2019	01.01.2020	Art. 1	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 2 Bst. a	aufgehoben
24.04.2019	01.01.2020	Art. 2 Bst. b	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 2 Bst. c	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 4 Abs. 1	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 4 Abs. 2	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 5 Marginalie	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 5	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2 Marginalie	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2 Bst. b	aufgehoben
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2 Bst. c	aufgehoben
13.04.2022	01.01.2023	Art. 4 Abs. 1	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 4 Abs. 2	aufgehoben
15.05.2024	01.01.2025	Art. 1a	Titel geändert

15.05.2024	01.01.2025	Art. 1a Abs. 1	geändert
15.05.2024	01.01.2025	Art. 2	Titel geändert
15.05.2024	01.01.2025	Art. 2 Abs. 1	geändert
15.05.2024	01.01.2025	Art. 2 Abs. 2	eingefügt
15.05.2024	01.01.2025	Art. 2 Abs. 3	eingefügt
15.05.2024	01.01.2025	Art. 3 Abs. 1	geändert
15.05.2024	01.01.2025	Art. 3 Abs. 2	eingefügt
15.05.2024	01.01.2025	Art. 7 Abs. 1	geändert
15.05.2024	01.01.2025	Art. 7 Abs. 4	eingefügt
15.05.2024	01.01.2025	Art. 9 Abs. 3	eingefügt

### Änderungstabelle nach Artikel

<i>Element</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Änderung</i>
Erlass	08.06.2016	01.06.2016	Erstfassung
Art. 1	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 1a	08.03.2011	01.04.2011	eingefügt
Art. 1a	15.05.2024	01.01.2025	Titel geändert
Art. 1a Abs. 1	15.05.2024	01.01.2025	geändert
Art. 2 Marginalie	13.04.2022	01.01.2023	geändert
Art. 2	13.04.2022	01.01.2023	geändert
Art. 2	15.05.2024	01.01.2025	Titel geändert
Art. 2 Bst. a	17.03.2014	01.01.2015	geändert
Art. 2 Bst. a	24.04.2019	01.01.2020	aufgehoben
Art. 2 Bst. b	08.03.2011	01.04.2011	geändert
Art. 2 Bst. b	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 2 Bst. b	13.04.2022	01.01.2023	aufgehoben
Art. 2 Bst. c	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 2 Bst. c	13.04.2022	01.01.2023	aufgehoben
Art. 2 Abs. 1	15.05.2024	01.01.2025	geändert
Art. 2 Abs. 2	15.05.2024	01.01.2025	eingefügt
Art. 2 Abs. 3	15.05.2024	01.01.2025	eingefügt
Art. 3 Abs. 1	15.05.2024	01.01.2025	geändert
Art. 3 Abs. 2	15.05.2024	01.01.2025	eingefügt
Art. 4 Abs. 1	17.03.2014	01.01.2015	geändert
Art. 4 Abs. 1	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 4 Abs. 1	13.04.2022	01.01.2023	geändert
Art. 4 Abs. 2	17.03.2014	01.01.2015	bisher Abs. 3
Art. 4 Abs. 2	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 4 Abs. 2	13.04.2022	01.01.2023	aufgehoben
Art. 5 Marginalie	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 5	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 7	17.03.2014	01.01.2015	aufgehoben
Art. 7	08.02.2017	01.01.2017	eingefügt
Art. 7 Abs. 1	15.05.2024	01.01.2025	geändert
Art. 7 Abs. 4	15.05.2024	01.01.2025	eingefügt
Art. 8	17.03.2014	01.01.2015	aufgehoben
Art. 9 Abs. 3	15.05.2024	01.01.2025	eingefügt

<sup>1</sup> PR-11, ISR 156.11

<sup>2</sup> BVG, SR 831.40